

Zusammenfassung - Empfehlungen

Es wurden zehn verschiedene Spinat-Sorten zu zwei Pflanzterminen an der LVG Heidelberg auf ihre Eignung für den Ökologischen Anbau im kalten Folienhaus im zeitigen Frühjahr mit der Ernte zur Osterzeit untersucht. Der frühe Satz mit den Erntezeitpunkten 17. - 20.03.08 (Pflanzung 14.01.08) lieferte marktfähige Ware zwischen 0,85 kg/m² ('Dolphin', RZ) und 1,45 kg/m² ('Polarbear', RZ). Die Verluste durch Falschen Mehltau und Ausputz waren sehr stark sortenabhängig und lagen zwischen 9 % ('Polarbear', RZ) und 23 % ('Falcon', Se/RS).

Versuchsfrage und Versuchshintergrund

Spinat ist eine Anbaualternative für direkt vermarktende Betriebe, die ihr Angebot und die Fruchtfolge mit dieser Kultur auflockern können. Die Eignung von zehn Sorten für den ökologischen Anbau im kalten Folienhaus mit Ernteziel zur Osterzeit wurde in zwei Sätzen untersucht.

Ergebnisse

Die marktfähigen Erträge zwischen 0,85 kg/m² ('Dolphin', RZ) und 1,45 kg/m² ('Polarbear', RZ) lagen etwas unter den Erwartungen zurück, da aufgrund des Befalls mit Falschem Mehltau die Ernte vorgezogen werden musste (Abb. 1). Es zeigte sich, dass die ertragreicheren Sorten tendenziell eine geringere Anfälligkeit gegen Falscher Mehltau aufwiesen als die ertragschwächeren Sorten (Abb. 1 und Tab. 2). Im besonderen ist auf die Sorte 'Polarbear' (RZ) hinzuweisen, die den höchsten marktfähigen Ertrag und keine Verluste durch Falschen Mehltau zeigte (Tab. 2). Diese Sorte weist jedoch im Vergleich zu allen anderen Sorten eine spitze Blatt auf. Gute marktfähige Erträge und geringe Verluste wurden ebenfalls für die Sorten 'Lazio' (Ne), 'Emilia' (Ne) und 'Palco' (Hi/Nu) festgestellt.

Die Hälfte der Sorten waren Sorten mit heller Blattfarbe (Tab. 2, Bewertung zw. 6 und 6,5). Ein ausgeprägt dunkles Blatt wurde bei den Sorten 'Lazio' (Ne), 'Emilia' (Ne) und 'El Forte' (S&G) festgestellt. Die Blasigkeit aller Sorten unterschied sich geringfügig und wurde als gering bis mittel eingestuft. Ebenso waren die Sorten einheitlich in der Ausprägung des Glanzes der Blätter, welche als mittel glänzend bezeichnet werden kann.

Tabelle 1: Kulturdaten

Aussaat	10/11.12.2007, 4 Korn pro 4 cm EPT
Pflanzung	14.01.2008, Haus 13, Mitte
Pflanzdichte	44 Töpfe/m ²
Düngung	N _{min} -Gehalte zw. 190 und 250 kgN/ha, keine Grunddüngung
Ernte	17.-20.03.2008
Parzellengröße	5,4 m ²
Anzahl Wiederholungen	4

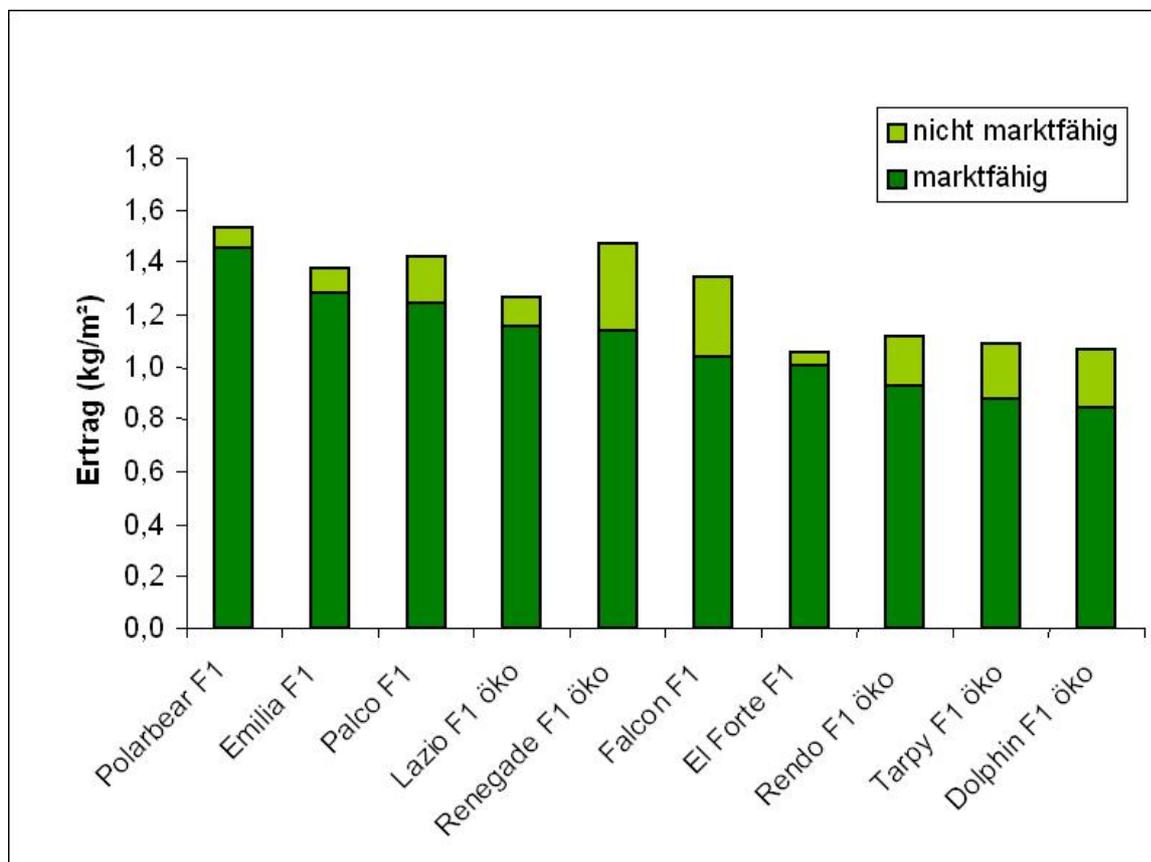


Abbildung 1: Marktfähiger und nicht marktfähiger Ertrag (kg/m²) der untersuchten Spinatsorten beim Ökologischen Anbau im kalten Folienhaus (Ernte: 17.03 bis 20.03.08)

Tabelle 2: Boniturergebnisse der untersuchten Spinatsorten

	Sorten	Herkunft	Befall mit Falschem Mehltau	Farbe	Blasigkeit	Glanz
1.	Polarbear F1	RZ	1	7	4	5,25
2.	Emilia F1	Ne	2,25	8	4,5	4,5
3.	Palco F1	Hi/Nu	1,25	6,5	3,75	5
4.	Lazio F1 öko	Ne	2,25	7,75	3,75	4
5.	Renegade F1 öko	Be	4	6	5	4,5
6.	Falcon F1	Se/RS	5,5	6,25	4,75	4,25
7.	El Forte F1	S&G	1,5	8	4,5	4,75
8.	Rendo F1 öko	Be	4	7	4,5	4
9.	Tarpy F1 öko	EZ/Vi	4,25	6,5	4,25	4
10.	Dolphin F1 öko	RZ	6	6	5	4

Falscher Mehltau: 1 = kein Befall, 9 = starker Befall

Farbe: 1 = sehr hellgrün, 9 = sehr dunkelgrün

Blasigkeit: 1 = fehlend, 9 = sehr stark

Glanz: 1 = nicht glänzend, 9 = sehr stark glänzend